



Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirkes
Berg am Laim
Herrn Alexander Friedrich
Friedenstr. 40
81660 München

Datum
27.08.2020

Vollständiger Breitbandausbau an allen Berg am Laimer Schulen bis zum Schuljahresbeginn
2021/2022

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00371 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim
vom 21.07.20

Sehr geehrter Herr Friedrich,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 00371 des Bezirksausschusses 14 vom 21.07.20 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, den vollständigen Breitbandausbau an allen Schulen des Bezirks Berg am Laim bis zum Schuljahresbeginn 2021/2022 abzuschließen sowie in Zusammenarbeit mit it@M alternative technische Möglichkeiten zu prüfen, sofern eine zeitnahe Anbindung über Kabel nicht ermöglicht werden kann.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Der überwiegende Teil der Münchner Schulen ist bereits breitbandig erschlossen. Die restlichen Standorte sollen bis Ende 2021 folgen. Eine Beschleunigung ist vor dem Hintergrund aufwendiger Grabungsarbeiten kurzfristig jedoch leider nicht möglich. Im Einzelnen stellt sich die Glasfasererschließung wie folgt dar:

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 20.07.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04539) sind alle Münchener Schulen und Kindertageseinrichtungen bis zum 28.02.2022 anzubinden.

Mit Stand 31.07.2020 verfügen alle Beruflichen Schulen, Gymnasien und Realschulen bereits über eine Breitbandanbindung (100%). Ebenso verfügen 181 von 216 Grund-/Mittel-/Förderschulstandorten über eine Breitbandanbindung (84%). Von den noch fehlenden 35 Grund-/Mittel-/Förderschulen können in 2020 voraussichtlich noch 20 Schulen breitbandig angebunden werden. Insgesamt verfügen damit 96% der Schulen über eine Breitbandanbindung. Die restlichen Schulen werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2021 – und damit früher als geplant – angebunden.

EINRICHTUNGEN	Anzahl	Breitbandanschluss
Berufliche Schulen	121	121
Gymnasien	43	43
Realschulen	29	29
Grund-/Mittel-/Förderschulen	216	181
Gesamt	409	374

Erläuterungen zur Tabelle:

Die Spalte „Anzahl“ stellt die Gesamtzahl der für das Projekt erfassten Einrichtungen dar.

Die Spalte „Breitbandanschluss“ zeigt die Zahl der Einrichtungen, die mit mindestens 100 Mbit/s im Verwaltungsnetz und mit mind. 1 Gbit/s im Pädagogischen Netz angeschlossen sind.

Die Breitbandanbindung der Beruflichen Schulen, Gymnasien und Realschulen erfolgte größtenteils bereits im Rahmen des Stadtratsbeschlusses „Vorgezogener Maßnahmenkatalog für die Breitbandanbindung im Verwaltungsnetz der Münchner Schulen“ (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 02219 vom 15.04.2015) oder erfolgt im Zug von Neubaumaßnahmen oder Sanierungen.

Die oben genannten Zahlen enthalten auch Filialstandorte. Neubauprojekte sind nicht enthalten, da diese ihren Breitbandanschluss im Rahmen des Neubaus erhalten.

Derzeit kommt es coronabedingt zu Verzögerungen bei den Bau-/Grabungsarbeiten für die Hausanschlüsse und durch einzelne Lieferengpässe bei bestimmten IT-Komponenten. Nach aktuellem Kenntnisstand können alle verbliebenen Schulen trotz coronabedingter Verzögerungen bis 2021 breitbandig angebunden werden.

Im Stadtbezirk 14 – Berg am Laim sind insgesamt 17 Schulen vom Breitbandausbau betroffen (ohne Neubauten). Davon sind 16 Schulen bereits breitbandig angebunden und mittlerweile mit MPLS-neu ausgestattet. Dies erfolgte bereits 2017 (Berufliche Schulen, Gymnasien, Realschulen) bzw. 2018/2019 (Grund-/Mittel-/Förderschulen).

Die Mittelschule Inzeller Weg ist im Stadtbezirk 14 – Berg am Laim die einzige Schule, die bisher noch nicht breitbandig angebunden ist. Nach den aktuell vorliegenden Planungen der

SWM ist dieser Standort wegen der erforderlichen umfangreichen Tiefbauarbeiten für das 4. Quartal 2021 vorgesehen.

Bis zur breitbandigen Anbindung prüft die LHM Services GmbH gegenwärtig aufgrund der coronabedingten veränderten Rahmenbedingungen kurzfristig grundsätzliche Alternativ- bzw. Zwischenlösungen, die aus technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll und realisierbar sind. In Bezug auf die Hardware-Ausstattung als ergänzende Voraussetzung für das digitale Lernen und Arbeiten wurde die Mittelschule Inzeller Weg im vergangenen Schuljahr 2019/20 umfassend mit neuen IT-Arbeitsplätzen ausgestattet (PC oder Notebooks). Mit den Notebooks und dem entsprechenden Aufbewahrungswagen wurde auf den erhöhten Informatikbedarf an der Schule seit dem Schuljahr 2019/20 reagiert. Darüber hinaus fand eine Ersatzbeschaffung, und damit ein Austausch sämtlicher IT-Geräte statt, die länger als 5 Jahre im Einsatz waren. Um möglichst allen Schüler*innen das Homeschooling zu ermöglichen, werden der Schule zudem Tablets als Leihgeräte (zum Teil mit SIM-Karte) zur Verfügung gestellt.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 00371 des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks Berg am Laim vom 21.07.20 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Ost, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Peter Scheifele
Stadtdirektor